

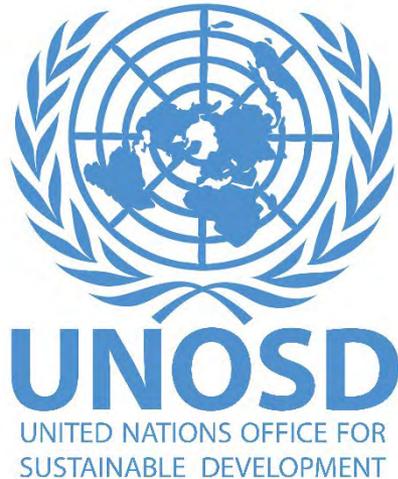


United Nations Office for Sustainable Development | Incheon, Südkorea

Sonja

Wirtschaftswissenschaften – 8. Fachsemester

19.12.2022 – 28.04.2023



Betreuer/-in im Unternehmen:

Funktion: Administrative Assistant

United Nations Office for Sustainable Development

- Das Büro wurde 2011 im Rahmen eines Gastlandabkommens (HCA) mit der Regierung der Republik Korea und einer Vereinbarung mit dem Umweltministerium der Republik Korea eingerichtet.
- Das Büro ist seit 2012 in Betrieb und dient als technischer Arm der Abteilung für nachhaltige Entwicklungsziele (DSDG) der Abteilung für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen (UN DESA).

Incheon, Südkorea

- Das UNOSD Office liegt in Songdo, auf dem Campus der Yonsei University.
- Songdo ist eine geplante Stadt in der Freien Wirtschaftszone Incheon, einer ausgewiesenen Sonderwirtschaftszone in Südkorea.
- Die Stadt beherbergt mehrere internationale Organisationen, zum Beispiel GCF (Green Climate Fond), den G-Tower und andere auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmen.





Ich habe eine Ein-Zimmer-Wohnung über Airbnb gebucht (400€ im Monat) im Zentrum von Incheon (1 Stunde mit dem Fahrrad vom Büro entfernt). Mit etwas mehr Vorlauf ist es sicher möglich, günstigere Unterkünfte zu finden.

Vorbereitung

Die Bewerbungsfrist endet 1,5 Monate bevor das Praktikum beginnt. Es gibt jährlich 3 Praktikumszeiträume (Mitte Dezember bis Ende April / Mitte April bis Ende August / Mitte August bis Ende Dezember). Die Stelle wird auf der Internetseite des Büros ausgeschrieben (<https://unodsd.un.org/content/internships>) und eine umfangreiche Bewerbung erfolgt per E-Mail. Es werden jeweils 3 Praktikumsstellen pro Zeitraum ausgeschrieben.

Aufgaben während des Praktikums

Meine Aufgabe bestand darin, Workshops und Foren zu organisieren, die Entwicklungsländer dabei unterstützen, klimaverbundene SDGs zu verfolgen und Kapazitäten zu entwickeln. Die Organisation umfasste die Vorbereitung (Anreise, Agenda, Visum, Budgetübersicht), die Durchführung (Recherche zu den inhaltlichen Themen, Übersetzung und Erstellung von Workshopmaterialien, insb. Präsentationen und Berichte, Mitschreiben) und die Nachbereitung (Abreise, Evaluation). Meine Teilnahme an den Workshops erfolgt stets online, da Praktikanten nicht mitreisen dürfen.

Erlernete Fähigkeiten

- Tiefgreifende Einblicke in die Arbeit der Vereinten Nationen
- Organisation von internationalen Workshops
- Recherche
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Kapazitätsentwicklung, IPCC-Guideline, GHG Inventory System, Waste Management, nachhaltige Stadtentwicklung, Water management
- Wissensaustausch mit Stakeholdern
- Design des Kommunikationsmaterials und der Veröffentlichungen des Büros
- Erstellung des Folienmasters in PPT



Eindrücke

Die Erfahrung hat mir spannende Einblick in die Arbeit der UN in einem höchst internationalen Umfeld ermöglicht. Durch die enge Zusammenarbeit mit meinen koreanischen KollegInnen im UNOSD und den KollegInnen im UN DESA Headquarter in Bangkok, Thailand, habe ich die asiatische Arbeitskultur erleben dürfen, die von Höflichkeit und short deadlines geprägt ist. Nichtsdestotrotz musste ich sehr selten Überstunden machen.

Besonders gut hat mir gefallen, dass meine KollegInnen sich stets Zeit genommen haben, um uns Praktikanten die Projekte und Aufgaben zu erklären.

Kultur

Die koreanische Arbeitskultur ist tendenziell hierarchisch und indirekt. Da der Großteil meiner KollegInnen viele Jahre im Ausland gelebt haben, ist der Umgang aber sehr angenehm und Anliegen können direkt angesprochen und gelöst werden. Alle Kollegen waren super nett!

Die Arbeit erfolgt 2 Tage aus dem Homeoffice und 3 Tage pro Woche aus dem Büro heraus.



Da alle meine KollegInnen perfekt Englisch sprachen und ich vorher bereits ein Jahr in Korea gelebt habe, hielt sich der Kulturschock in Grenzen.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Da ich im Vorhinein ein Jahr in Korea studiert habe, war ich bereits vor Ort.

Nachhaltigkeit vor Ort

Incheon gilt zwar weithin als die grüne Stadt Koreas, Nachhaltigkeit ist aber außerhalb des Büros nicht unbedingt ein Thema. Die Stadt ist nicht fahrradfreundlich.

Das Reisen innerhalb Koreas ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos möglich!

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Da die Arbeit in Präsenz üblicherweise nur 3mal pro Woche erfolgt bietet es sich an, in Seoul zu leben und nach Songdo zu pendeln. Seoul ist viel spannender und schöner als Incheon.
- Das Praktikum bietet genügend Zeit, nebenbei noch anderen Tätigkeiten nachzugehen. Besonders in der Zeit zwischen den Projekten, habe ich ausschließlich die drei Tage im Büro gearbeitet.



Das Leben danach...

Ich kann mir nicht vorstellen, weiterhin in Korea zu leben, da meine Sprachkenntnisse nicht ausreichend sind und mir die Integration nicht so gut gelungen ist.

Ich hatte eine tolle Zeit in Korea und habe interessante Einblicke in die Arbeit der UN bekommen.